

LOKALSPORT MANNHEIM

**HOCKEY ZWISCHEN DEN BISLANG UNGESCHLAGENEN SPITZENTEAMS MANNHEIMER HC UND TSMVH GIBT ES AUCH IM DAMEN-DERBY KEINEN VERLIERER**

## Mannheimer Duo im Gleichschritt an der Spitze

17. Dezember 2018

Autor: and

**MANNHEIM.** Mit einem 2:2 (0:2)-Unentschieden trennten sich am Samstag die Damen des Mannheimer HC und des TSV Mannheim Hockey im Spitzenspiel in der Hallenhockey-Bundesliga Süd – und beide Teams blieben auch gestern weiterhin ungeschlagen. Während der MHC den Münchner SC durch die Tore von Lydia Haase (2), Sonja Zimmermann, Solvej Althof, Camille Nobis und Naomi Heyn mit 6:1 (5:0) besiegte, bezwangen die TSMVH-Damen Nürnberg durch die Treffer von Laura Neurohr (3), Marie Neumann, Corinna Przybilla, Lisa Schall und Fanny Cihlar klar mit 7:0 (2:0).



Sonja Zimmermann (rechts) erzielte im Derby per Strafecke das 2:2 und damit auch den Endstand für den Mannheimer HC. © Binder

„Insgesamt hatten wir ein Chancenplus, aber gerade aufgrund der ersten Hälfte geht dieses Unentschieden in Ordnung. Gerade in den ersten 18 Minuten dieses Derbys haben wir kein gutes Spiel gezeigt“, betrachtete MHC-Damencoach Philipp Stahr die Punkteteilung im Stadtvergleich als letztlich gerechtes Ergebnis. Sein Gegenüber Carsten-Felix Müller war ebenfalls zufrieden: „Wenn die Eckenquote auf beiden Seiten einigermaßen normal gewesen wäre, dann kann es hier auch 4:4 oder 5:5 ausgehen.“

Insgesamt bekamen die 300 Zuschauer 13 Strafecken zu sehen, sieben auf MHC-Seite und sechs auf TSVMH-Seite, von denen nur eine den Weg ins Tor fand: Sonja Zimmermann verwandelte den sechsten Versuch für die Gastgeberinnen zum 2:2-Ausgleich (53.). In Hälfte eins gaben zunächst die Gäste vom Fernmeldeturm klar den Ton an und schon nach zwei Minuten prüfte Charlotte van Bodegom Karlotta Lammers im MHC-Tor.

Die ehemalige MHC-Spielerin freut sich, jetzt Seite an Seite mit TSVMH-Kapitänin Tonja Fabig spielen zu können. „Wir kennen uns schon seit Kindheitstagen. Sie hat mich damals zum Turnen mitgenommen und ich sie zum Hockey, man sieht ja, wo wir dann hängengeblieben sind“, sagt van Bodegom mit einem Lächeln. Laura Neurohr (19.) und Fanny Cihlar (25.) ließen den TSVMH eine 2:0-Halbzeitführung bejubeln. In Hälfte zwei erhöhte der MHC dann den Druck und Greta Lyer traf zum 1:2 (36.). Das letzte Tor im Derby sollte ebenfalls dem MHC vorbehalten bleiben.

## **FHC weiter ohne Punkte**

Eine herbe Enttäuschung gab es am Samstag für die Damen des Feudenheimer HC, die im Kellerduell beim Nürnberger HTC mit 1:3 (1:2) unterlagen. „Für einige war der Druck in diesem Spiel zu groß“, sah FHC-Coach Peter Lemmen beim Aufsteiger zu viele technische Fehler, um etwas aus Franken mitzunehmen. Mehr als das zwischenzeitliche 1:1 (21.) durch Katrin Schawohl gelang dem FHC nicht.

Gestern zeigten sich die FHC-Damen allerdings schon wieder kämpferisch und hätten bei der knappen 2:3 (1:2)-Auswärtsniederlage in Rüsselsheim fast den ersten Punkt ergattert. Die Tore von Schawohl und Julia Meffert reichten aber nicht zum möglichen Remis.

© Mannheimer Morgen, Montag, 17.12.2018

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:[https://www.morgenweb.de/startseite\\_artikel,-lokalsport-mannheim-mannheimer-duo-im-gleichschritt-an-der-spitze-\\_arid,1370944.html](https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-mannheimer-duo-im-gleichschritt-an-der-spitze-_arid,1370944.html)